

Wichtige Hinweise zur Verarbeitung von RALMO®-Flüssigabdichtung ÖKO 1K

RALMO®-Flüssigabdichtung ÖKO 1K und Feuchtigkeit – was ist zu beachten.

Welche Arten von Feuchtigkeit kommen vor:

- Regen- oder Bauwasser
- Kondenswasser auf der Oberfläche z. B. durch Tau oder sich niederschlagender Nebel
- Sehr hohe Luftfeuchtigkeit
- Kondenswasser auf Materialien bei Unterschreitung des Taupunktes. Besonders Materialien mit guter Wärmeleitfähigkeit (z. B. Metalle)
- Feuchtigkeit im Beton bei großen Rautiefen und Betonnenestern
- Feuchtigkeit in Fugen, Dehnfugen, Ritzen, Spalten und Kapillaren
- Restfeuchte in Zement- oder Anhydritestrichen

Wichtig! Alle Oberflächen der Rahmenprofile trocken reiben. Mauerwerk, Untergrund ggf. mit einem Heißluftfön trocknen.

Welche Folgen hat zu hohe Feuchtigkeit im Untergrund?

- Blasenbildung in der Abdichtung
- Geringere Abdichtwirkung und schlechte Optik durch Blasen

Der Taupunkt

Ein gewisses Maß an Feuchtigkeit in Form von nicht sichtbarem Wasserdampf enthält ein Gebäude stets.

Die Fähigkeit der Luft, Wasserdampf festzuhalten, ist abhängig von der Lufttemperatur.

Was versteht man unter dem Begriff Taupunkt? Der Taupunkt ist die Temperatur, bei deren Unterschreitung der Wasserdampf kondensiert und in die flüssige Phase zurückfällt. Dies kann in Form von Schwitzwasser an kühlen Oberflächen, genauso aber auch im Inneren einer Wand erfolgen.

Die relative Feuchtigkeit

Die relative Feuchtigkeit lässt unmittelbar erkennen, in welchem Grade die Luft mit Wasserdampf gesättigt ist:

- Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 % enthält die Luft nur die Hälfte der Wasserdampfmenge, die bei der entsprechenden Temperatur maximal enthalten sein könnte.
- Bei 100 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Luft vollständig mit Wasserdampf gesättigt.
- Wird die Sättigung von 100 % überschritten, so kann sich die überschüssige Feuchtigkeit als Kondenswasser bzw. Nebel niederschlagen.

Eine Sättigung der Luft von 100 % im Außenbereich ist in unseren Breitengraden recht selten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 75 % ist jedoch möglich.

Schlägt sich der Wasserdampf an der Bauteiloberfläche ab, bildet sich ein Trennfilm der verhindert, dass eine vollflächige Haftung eintritt.

Beispiel: Bei einer Lufttemperatur von 30 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 55 % beträgt der Taupunkt +20 °C. Das bedeutet, dass die Oberflächentemperatur mind. +23 °C betragen muss. Die Verarbeitungstemperatur des Untergrundes muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Bitte beachten Sie:

- Der Taupunkt kann vor allem im Frühjahr oder im Herbst schnell unterschritten werden. Auch bei Flächen die ständig im Schatten liegen, ist die Gefahr der Taupunktunterschreitung sehr hoch, da sich diese Flächen nur langsam aufheizen.
- Die Oberflächen müssen stets trocken sein (Restfeuchte unter 5 %, Dekorschichten teilweise unter 3 %). Zu feuchte Untergründe müssen vor dem Aufbringen von RALMO®-Flüssigabdichtung ÖKO 1K gründlich austrocknen.